

Hören

TestDaF papierbasiert

Kandidatenblätter · 40 Minuten · Übungssatz 6

In diesem Heft

- Teil 1 Solarstrom im Wohnheim
- Teil 2 Mit geordneten Fragen in die Studienberatung
- Teil 3 Wann ein Spielhinweis weiterhilft

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://www.faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von g.a.s.t. / TestDaF-Institut herausgegeben oder geprüft.

papierbasiert · Hören

Übung im TestDaF-Prüfungsformat

Übungssatz 6

Arbeitszeit: 40 Minuten

Das Hörverstehen dauert ungefähr 40 Minuten. Darin sind am Ende 10 Minuten für das Übertragen der Antworten enthalten.

Hörtext 1 · Solarstrom im Wohnheim

Sie hören ein Gespräch zwischen einer Studentin und einem Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsbüros über ein Solarprojekt im Wohnheim. Beantworten Sie die Fragen beim Hören in Stichworten. Beachten Sie, wie viele Angaben jeweils verlangt werden.

Sie hören den Text einmal.

Vor dem Hören haben Sie 45 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem Hören haben Sie 30 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Verwenden Sie die separate Hördatei mit den vorgesehenen Wiedergaben und Pausen.

Beispiel

Wo hat Lea von dem Solarprojekt erfahren?

Lösung: beim Campusfest

1. Welche Angabe braucht Herr Seidel, um Leas Wohnheim dem richtigen Projekt zuzuordnen?

2. Welche Aufgabe möchte Lea im Solarprojekt übernehmen?

3. Warum soll Lea auch den Zeitpunkt des Stromverbrauchs im Gemeinschaftsraum notieren?

4. Was gefällt Lea an der geplanten Beteiligung der Bewohner? Nennen Sie zwei Punkte.

5. Welche Unterlagen sollen die Bewohner vor ihrer Entscheidung erhalten? Nennen Sie zwei Punkte.

6. Warum findet der Informationsabend später statt als ursprünglich geplant?

7. Welche Möglichkeiten nennt Herr Seidel für Bewohner, die am Informationsabend fehlen? Nennen Sie zwei Punkte.

8. Warum möchte Lea die Einladung auch in die Briefkästen legen?

Hörtext 2 · Mit geordneten Fragen in die Studienberatung

Sie hören ein Interview mit einer Moderatorin, einer Mitarbeiterin der Studienberatung und einem Studenten über Chatbots zur Vorbereitung auf Beratungsgespräche. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Sie hören den Text einmal.

Vor dem Hören haben Sie 85 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem Hören haben Sie 30 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Beispiel

0. Die Fachschaft hat das Thema für die Radiosendung vorgeschlagen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

Lösung: Richtig

9. Frau Neumann möchte mit dem geplanten Chatbot die Vorbereitung auf ein persönliches Beratungsgespräch erleichtern.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

10. Herr Arslan begann erst auf Empfehlung der Studienberatung, einen Chatbot zu nutzen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

11. Herr Arslan empfand die wiederholten Rückfragen des Chatbots zunächst als störend.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

12. Nach Frau Neumanns Planung werden gespeicherte Gesprächsnotizen automatisch an die Studienberatung geschickt.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

13. Herr Arslan fand eine sprachlich gelungene Zusammenfassung seines Chats für sich selbst unpassend.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

14. Frau Neumann möchte eine Einführung für diejenigen verpflichtend machen, die den Chatbot anderen Studierenden vorführen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

15. Für Herrn Arslan war die Nutzung am Abend vor allem wegen der tagsüber belegten Beratungstermine hilfreich.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

16. Frau Neumann will zusätzliche Sprachen erst anbieten, wenn auch die verlinkten Informationen in diesen Sprachen vorliegen.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

17. Herr Arslan möchte, dass der Chatbot seine Einträge beim nächsten Besuch ohne erneute Nachfrage aufgreift.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

18. Frau Neumann hält eine hohe Zahl vermittelter Beratungstermine für einen ausreichenden Erfolgsnachweis.

- ☐ Richtig ☐ Falsch

Hörtext 3 · Wann ein Spielhinweis weiterhilft

Sie hören ein wissenschaftliches Interview über die Gestaltung von Hinweisen in Computerspielen. Beantworten Sie die Fragen in Stichworten und ergänzen Sie Ihre Antworten beim zweiten Hören. Beachten Sie, wie viele Angaben jeweils verlangt werden.

Sie hören den Text zweimal.

Vor dem Hören haben Sie 75 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem ersten Hören haben Sie 60 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Nach dem zweiten Hören haben Sie 80 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Beispiel

Wo spielt das Rätselspiel aus Dr. Reuters Seminar?

Lösung: in einem verlassenen Bahnhof

19. Welche Schwierigkeiten beim Wahrnehmen des Warnsignals nennt Dr. Reuter für die Vorführung auf einer Spielemesse? Nennen Sie zwei Punkte.

20. Warum lässt Dr. Reuter die Bedeutung des Warnsignals im Lehrbeispiel erst nach dem ersten Spielversuch erklären?

21. Was verdeutlicht der Vergleich zwischen dem kurzen Warnsignal und dem Richtungspfeil im Lehrbeispiel?

22. Welche Folge kann es laut Dr. Reuter haben, wenn Hinweise für alle Spieler dauerhaft eingeblendet bleiben?

23. Welche Anpassungsmöglichkeiten schlägt Dr. Reuter für die Hinweise vor? Nennen Sie zwei Beispiele.

24. Welche Gemeinsamkeit zwischen Spielhinweisen und Wegweisern in einem Gebäude hebt Dr. Reuter hervor?

25. Warum möchte Dr. Reuter in einer späteren Erprobung auch zum Spiel zurückkehrende Personen beobachten?

Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____
6	_____
7	_____
8	_____

Teil 2

9	☐ Richtig	☐ Falsch
10	☐ Richtig	☐ Falsch
11	☐ Richtig	☐ Falsch
12	☐ Richtig	☐ Falsch
13	☐ Richtig	☐ Falsch
14	☐ Richtig	☐ Falsch
15	☐ Richtig	☐ Falsch
16	☐ Richtig	☐ Falsch
17	☐ Richtig	☐ Falsch
18	☐ Richtig	☐ Falsch

Teil 3

19	_____
20	_____
21	_____
22	_____
23	_____
24	_____
25	_____